

## Editionsbericht

Die vorliegende Ausgabe beruht auf dem Autograph, das in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz – Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv unter der Signatur Mus. ms. autogr. Mayer, E. 18 M aufbewahrt wird. Es umfasst die Reinschrift der Partitur. Außerdem hat die Komponistin eine Reinschrift der Streicherstimmen erstellt.<sup>1</sup>

Alle Reinschriften sind ungewöhnlich sorgfältig. Flüchtigkeiten oder Unstimmigkeiten treten selten auf, auch die sehr ausgefeilte Dynamik stimmt in allen Parallelstellen überein. Es ist davon auszugehen, dass Emilie Mayer zunächst die Partitur geschrieben hat, die dann als Vorlage für die Einzelstimmen diente. Das entspricht nicht nur dem natürlichen Arbeitsprozess; dafür sprechen auch einige offensichtliche Übertragungsfehler in den Streicherstimmen (z.B. fehlendes *rf* in Takt 197 der Violinstimme des 3. Satzes). Die vorliegende Ausgabe folgt deshalb im Zweifel der Partitur. Abweichungen von diesem Grundsatz sind in der folgenden Auflistung vermerkt. Sie umfassen vor allem solche Fälle, in denen die Komponistin während des Übertragens in die Einzelstimmen der Streicher offenbar stillschweigende Korrekturen vorgenommen hat. In ihrem unübersehbaren Streben nach einer geradezu makellosen Reinschrift – alle korrigierten Stellen in der Partitur sind sauber überklebt – hat Emilie Mayer dann offenbar auf eine nachträgliche Parallelkorrektur der Partitur verzichtet. Das war auch nicht erforderlich, da die Streicher gewiss aus den Einzelstimmen spielen sollten.

Die Edition Massonneau möchte Genauigkeit des Notentextes mit einem praxisgerechten Notenbild verbinden. Ergänzungen und Abweichungen gegenüber dem Autograph werden deshalb nicht im Notendruck kenntlich gemacht, um diesen für den ausübenden Musiker von Zusätzen und unterschiedlichen Schrifttypen frei zu halten. Alle in Zweifelsfällen vom Herausgeber getroffenen editorischen Entscheidungen werden vielmehr im Folgenden aufgelistet und stichwortartig begründet.

### 1. Satz: Andante - Allegro

Takt/ Zählzeit	Klavier	Violine	Viola	Violoncello
12/4	32tel- durch 64tel-Pause ersetzt, damit die Taktlänge eingehalten wird			
13/2				Bindebogen auf 13/1 vorgezogen wie Stimme und wie Viola 14 und Violine

<sup>1</sup> Die Erwähnung einer (zusätzlichen) Abschrift der Streicherstimmen von fremder Hand in der verdienstvollen Arbeit von Almut Runge-Woll, Die Komponistin Emilie Mayer (1812-1883). Studien zu Leben und Werk, Frankfurt/M. 2003, S. 136 ist ein offensichtliches Redaktionsversehen; eine solche Abschrift ist vielmehr zu dem Klavierquartett in Es-Dur erhalten (so auch die Werkübersicht bei Almut Runge-Woll, aao, S. 243 f.).

				15
16/1 bis 2	In der Oberstimme Bindebogen ergänzt wie Unterstimme			
37/4	In der Oberstimme dis" durch d" ersetzt wie Violoncello (Auflösungszeichen von E.M. vergessen)			
43/3 bis 4			Bindebogen ergänzt wie 43/1 bis 2 und 44/1 bis 2	
46/2 bis 47/1	E.M hat die Oberstimme überklebt und danach offenbar erneut folgende Korrekturen vorgenommen, denen diese Ausgabe (bis auf einen augenscheinlichen Irrtum) folgt: 46/2: Kreuz vor dem d"" (unvollkommen) gelöscht; 46/4: Auflösungszeichen vor dem fis"" unvollkommen gelöscht; 47/1: Auflösungszeichen vor dem fis"" unvollkommen gelöscht; diese Korrektur ist augenscheinlich irrtümlich (vgl. F/f in Unterstimme und Violoncello) und wird deshalb nicht übernommen.			
47/2	E.M. hat in der Oberstimme ursprüngliches Kreuz vor dem d" gelöscht und anschließend Notenlinie nachgezogen.			
47/3 bis	In der Oberstimme			

48/1	hat E.M. in 48/1 ein offenkundig erforderliches Auflösungszeichen vor dem fis" vergessen (vgl. f'/f in Unterstimme und Violoncello. Dies und das blasse (möglicherweise Radierungsversuch) Kreuz vor dem fis" in 47/4 sprechen dafür, dass E.M. zum Schluss der mehrfachen Korrekturen davon ausging, dass in dieser Passage f der Tonart entspricht. Deshalb wird in 47/3 vor dem fis" Auflösungszeichen ergänzt.			
69/3		Bindebogen verkürzt auf das 2. 16tel wie 73/3		
72/1		Bindebogen verkürzt auf das 2. 16tel von 72/3 wie Stimme und wie 73/3		
73/1 bis 2		Bindebogen ergänzt wie Stimme		
90/1	In der Oberstimme Staccatopunkt ergänzt wie 88/1			
101/4	h' durch b' ersetzt (vgl. Oktave) wie 102/1			
153/2				<i>rf</i> weggelassen wie Violine und wie 151/2
168 bis 169	Durchgehende <i>cresc.</i> -Gabel wie Streicherstimmen	Durchgehende <i>cresc.</i> -Gabel wie Stimme	Durchgehende <i>cresc.</i> -Gabel wie Stimme	Durchgehende <i>cresc.</i> -Gabel wie Stimme
171/1 bis 4	<i>dim.</i> -Gabel weitergeführt (in Partitur	<i>dim.</i> -Gabel weitergeführt wie	<i>dim.</i> -Gabel weitergeführt wie	<i>dim.</i> -Gabel weitergeführt wie

	überklebt)	Stimme (in Partitur überklebt)	Stimme (in Partitur überklebt)	Stimme (in Partitur überklebt)
174/3	In der Oberstimme 1. 16tel a" durch h" ersetzt (vgl. 172/3 und 175/3)			
177/3		Staccatopunkt ergänzt und Bindebogen auf 177/4 verkürzt wie Stimme		
191			<i>dim.</i> -Gabel ergänzt wie 193	
194/1	Bindebogen und Staccatopunkt ergänzt wie 195/1 und 196/1			
223/4			Nachschläge ergänzt wie Stimme und wie Violine	

## 2. Satz: Adagio

Takt/ Zählzeit	Klavier	Violine	Viola	Violoncello
3 bis 4			Bindebogen ergänzt wie Stimme	
47/3		Bindebogen auf punktiertes 8tel vorgezogen wie Stimme, wie Viola und wie 48/3		
58/2			d" durch c" ersetzt wie Stimme	
76/2		2. 16tel durch 32tel ersetzt wie Stimme und wie 75/2		
93/1			Bindebogen verkürzt auf 93/2 wie Stimme	
111/2			Die Klavierpartitur weist hier ein kaum mehr erkennbares Auflösungszeichen (zum e') auf, das	

			E.M. offenbar gelöscht hat (die Notenlinien wurden dann nachgezogen). Da in der Stimme kein solches Auflösungszeichen geschrieben wurde, belässt es diese Ausgabe beim es'.	
114/1	Ob <i>f</i> bereits auf punktierten 8tel notiert ist oder erst auf der 16tel, ist nicht eindeutig feststellbar. Auf Grund des <i>f</i> in Viola und Violoncello auf 14 1/2 und der bis zur 16tel durchgezogenen <i>cresc.</i> -Linie im Klavier folgt diese Ausgabe der zweitgenannten Lösung.	Siehe Klavier		

### 3. Satz: Scherzo

Takt/ Zählzeit	Klavier	Violine	Viola	Violoncello
63/1 bis 2	<i>p</i> im Autograph nicht eindeutig 63/1 oder 2 zuzuordnen; wird in dieser Ausgabe 63/2 zugeordnet (analog zu 65/2).			
77	<i>f</i> in der Unterstimme offenbar gelöscht; wird in dieser Ausgabe deshalb ebenfalls weggelassen.			

91/2			<i>f</i> ergänzt wie Violoncello und Klavier	
116/2		<i>rf</i> ergänzt wie Stimme und wie Viola		
117/2		<i>rf</i> ergänzt wie Stimme und wie Viola		
148/1			Marcato ergänzt wie Stimme	
150/1			Marcato ergänzt wie Stimme	
224				arco und <i>f</i> ergänzt wie Violine und Viola
239/2 bis 246/1	In der Oberstimme Bindebögen ergänzt wie in der Unterstimme			
240			Bindebogen ergänzt wie Violine und Violoncello und wie Stimme	
241			Bindebogen ergänzt wie Stimme und wie Violoncello	
279 bis 288		<i>cresc.</i> -Linie ergänzt wie Stimme und wie Klavier	<i>cresc.</i> -Linie ergänzt wie Violine- und Violoncello-Stimme und wie Klavier	<i>cresc.</i> -Linie ergänzt wie Stimme und wie Klavier

#### 4. Satz: Allegro

Takt/ Zählzeit	Klavier	Violine	Viola	Violoncello
10/2 und 3	In der Unterstimme Akzent ergänzt wie in der Oberstimme			
29 bis 32	In der Oberstimme Bindebogen ergänzt wie 27 bis 28 und 33 bis 42			

44/2	Bindebogen ergänzt wie 43/2			
45 bis 50	<i>cresc.</i> - und <i>dim.</i> -Gabeln ergänzt wie 43 bis 44 und wie Viola und Violoncello			
91 bis 92		<i>cresc.</i> -Gabel ergänzt wie Stimme und wie Klavier		
95		a in Partitur nur unvollständig gelöscht, aber in Stimme weggelassen		
130	<i>dim.</i> -Gabel ergänzt wie Streicher			
201 bis 204	<i>cresc.</i> - und <i>dim.</i> -Gabel ergänzt wie Streicherstimmen	<i>cresc.</i> - und <i>dim.</i> -Gabel ergänzt wie Stimme	<i>cresc.</i> - und <i>dim.</i> -Gabel ergänzt wie Stimme	<i>cresc.</i> - und <i>dim.</i> -Gabel ergänzt wie Stimme
228/3		Bindebogen auf 229/1 verlängert wie Stimme		
232/3		Bindebogen ergänzt wie Stimme und wie 224/3 und 228/3		
237/2 bis 240/2				Diese einzige im Violinschlüssel notierte Passage der Violoncellostimme ist - wie in Werken des 19. Jahrhunderts (etwa bei Beethoven und Dvořak) durchaus üblich - augenscheinlich nach oben oktaviert, muss also eine Oktave tiefer gespielt werden. In der vorliegenden Ausgabe wird die Passage bereits eine Oktave tiefer

				notiert, um dem Cellisten das Transponieren zu ersparen.
269/3 bis 270/1	Unterstimme Bindebogen ergänzt wie Oberstimme			
271/2	In der Unterstimme Bindebogen bis 271/3 verlängert wie Oberstimme			
272	In der Unterstimme Bindebogen ergänzt wie Oberstimme			
273	In der Unterstimme Bindebogen ergänzt wie Oberstimme			
294/1				Akzent ergänzt wie andere Instrumente